

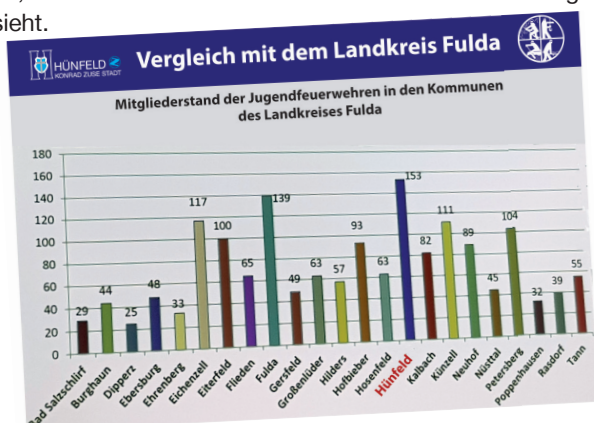
Stadtbrandinspektor Rübsam zu Gast bei der CDU-Fraktion



Brandschutz ist nach der Hessischen Gemeindeordnung eine sogenannte kommunale Pflichtaufgabe.

Rund 600.000 € sind hierfür im laufenden Ergebnishaushalt an Aufwendungen veranschlagt. Dieses Geld ist bei den Hünfelder Wehren gut angelegt, ist sich Helmut Kremer sicher. Der ehemalige Stadtbrandinspektor gehört seit 2016 der CDU-Fraktion an und ist Mitglied der Brandschutzkommission.

Auf seine Initiative hin lädt die CDU-Fraktion einmal jährlich den Stadtbrandinspektor ein, um sich direkt über die Hünfelder Wehren zu informieren. Auch in diesem Jahr konnte Stadtbrandinspektor Rübsam viel Positives berichten. Insbesondere die Kinder- und Jugendfeuerwehren der Stadt Hünfeld nehmen eine Spitzenposition im Landkreis Fulda ein, betonte Thorsten Rübsam. „Hierauf dürfe man zurecht stolz sein“, so Rübsam, der daher die Hünfelder Feuerwehr für die Zukunft gut gerüstet sieht.



Landesprogramm „Starke Heimat Hessen“-Fluch oder Segen?



Finanzminister Schäfer hat mit der Vorstellung des neuen Landesprogramms betont, dass man gleiche Lebensverhältnisse in allen hessischen Kommunen herstellen möchte. Dieses Ansinnen ist grundsätzlich positiv zu bewerten, so Steffen Diegmüller, Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses.

Dass man für diese Umverteilung jedoch originäre kommunale Mittel, die nach dem Wegfall der erhöhten Gewerbesteuerumlage den

Kommunen zustehen, einsetzen will, stößt zurecht auf Kritik der kommunalen Spitzenverbände.

Ob die Stadt Hünfeld aufgrund des Verteilungsmechanismus am Ende als Gewinner oder Verlierer dastehen wird, ändert erstmal nichts daran, dass zunächst rund 380.000 € originär Hünfeld zustehende Finanzmittel in einen großen Topf wandern, aus dem anschließend verteilt wird. Die beabsichtigte Schaffung zusätzlicher Förderprogramme, durch die die Gelder teilweise verteilt werden, stellt eine zusätzliche unnötige Bürokratieebene dar. Die Kommunen wissen selbst am Besten, wo sie das Geld am effektivsten einsetzen können. „Daher sollten sie auch selbst über ihr Geld entscheiden dürfen“, so Diegmüller abschließend.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vor den Sommerferien haben wir den Termin zur Bürgermeisterwahl für den 3. November diesen Jahres festgelegt.

Bereits im Mai haben wir unseren Bürgermeister Stefan Schwenk für eine zweite Amtszeit nominiert. Seit seinem Amtsantritt am 1. April 2014 hat er getreu seinem damaligen Wahlspruch „**Gutes Erhalten-Neues Gestalten**“ vieles auf den Weg gebracht.

Der Neubau von Kindergärten, die Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen, die nachhaltigen Investitionen in unsere Bürgerhäuser sowie die zwingend notwendige Sanierung und Umgestaltung unseres historischen Rathauses, um nur einige Beispiele zu nennen.

Mit Eröffnung der neuen Stadtbibliothek auf dem Parkhaus-Zentrum- sowie der bevorstehenden Eröffnung des Bürgerbüros im Gebäude Mittelstraße 9 ist der Anfang für eine moderne Verwaltung als Dienstleister ihrer Bürger gemacht. Dies alles wurde ohne Neuverschuldung erreicht. Die erste Amtszeit von Bürgermeister Schwenk ist eine Erfolgsgeschichte.

Hieran wollen wir als CDU-Fraktion auch nach der Bürgermeisterwahl gemeinsam mit unserem Bürgermeister weiterarbeiten.

In den kommenden Wochen werden wir daher die „parlamentarischen“ Sommerferien nutzen, um wie in den vergangenen Jahren auch bei Ihnen vor Ort zu sein.

Haben Sie Anregungen für unsere Arbeit? Dann sprechen Sie uns an!

Ihnen allen wünsche ich eine tolle Sommerzeit, bei herrlichem Wetter und erholsamem Urlaubstagen.

Herzlichst Ihr

Benjamin Tschesnok
Stadtverbandsvorsitzender

Herzliche Einladung
an alle Mitglieder und Freunde der CDU
zum

CDU Sommercafé

Sonntag, 14. Juli 2019, 14:30 Uhr
Gastronomie Aha, Hünfeld

Weitere Informationen finden Sie unter
www.cdu-huenfeld.de